

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Friedrich Heinrich Wilhelm Martini der Arzneygelahrtheit
Doktors und approbirten Practici zu Berlin, der
Römisch-Kayserlichen Akademie der Naturforscher, ...
allgemeine Geschichte der Natur in ...**

mit vielen Kupfern nach Bomarischer Einrichtung

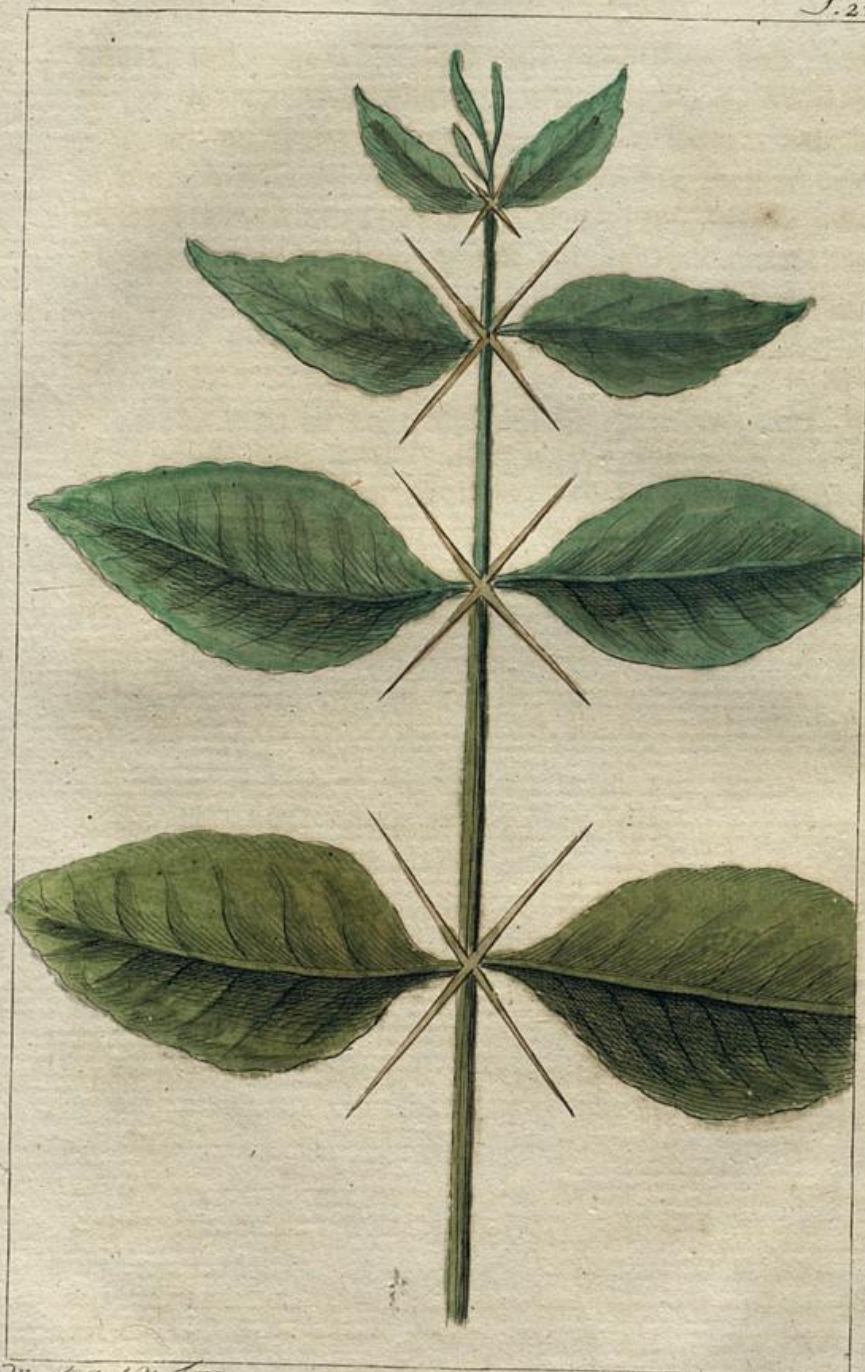
Von Bankateten bis Berezyntus - Mit einem 4to. und neun und dreyßig
8vo. Kupfern

Martini, Friedrich Heinrich Wilhelm

Berlin, 1786

Illustration: Barreliere Stachlichte.

urn:nbn:de:gbv:45:1-11046



Marb. g. d. N. 3. 51.

Saba Mus. 1. 5. 13. f. 1.



Barreliere, scharlachrothe. stachelichte. 27

Die Blumen selbst haben keinen Geruch; ihre Krone ist weiß; die obere Lippe ist halb entzwey gespalten, die untere roth gedüpfelt, und die mittlere Lappe derselben breiter, als die Seitenlappen; an ihrem Staubweg ist der Fruchtknoten länglicht; der Griffel ist länger, als die Röhre der Krone, die Narbe entzwey gespalten und spitzig a).

Barreliere, scharlachrothe, *Barleria coccinea*. Sie ist in Südamerika zu Hause und ohne Stacheln, wächst ungefähr vier Schuhe hoch, und blüht vom Heumonath bis in den Herbstmonath. Ihre Stengel sind glatt; die Blätter sitzen auf eigenen Stielen, immer zwey einander gerade gegen über, sind eyrund und am Rande fein gezackt; ihre Blumen stehen quirlweise rund um den Stengel an seinen Gelenken herum und haben eine scharlachrothe Krone. Man kann sie, wie die Barreliere, mit Wurblättern fortpflanzen b).

— — — stachelichte, *Barleria Hystrix*. Sie kommt aus Ostindien. Ihre Stengel sind ruthenförmig und die Aeste beynahe viereckig; die Blätter sind auf beyden Flächen glatt, ohne Einschnitt am Rande, und lanzenförmig eyrund; jedes trägt in dem Winkel, den es mit dem Stengel macht, zweyen einfachen horizontal ausgestreckte und best aussiehende Stacheln c). (Gm.)

Bar

a) *Jacquin Hist. stirpium americanar. I. p. 4. Observat. botanic. P. II. p. 7. 8.*

b) *Barleria inermis, foliis ovatis denticulatis petiolatis. Linn. Syst. veget. p. 482. Spec. plant. II. p. 888. Barleria folioli folio, flore coccineo. Plumier gen. 31. ic. 43. f. 1.*

c) *Barleria spinis axillaribus geminis simplicibus, foliis integerrimis lanceolato-ovatis. Linn. mantiss. p. 89. Syst. veget.*